



Blattmemory

Bäume zu unterscheiden ist gar nicht so einfach, zumindest, wenn man sich nicht damit beschäftigt. Mit dem Blattmemory können Kleine wie Große spielerisch verschiedene Bäume und Sträucher kennen und zu unterscheiden lernen.

Material: 12-16 verschiedene Baum- und Straucharten. Pflanzenpresse (siehe Tipp März 2010 oder alternativ Zeitungen und Backsteine o.ä.), Klebstoff, Schere und Pappe

Ablauf: Zuerst werden 12-16 verschiedene Blätter von Bäumen und Sträuchern gesammelt. Mindestens zwei Blätter pro Pflanze. Gute Blattlieferanten mit klar erkennbarem Laub sind z. B. Eiche, Buche, Birke, Efeu, Eberesche, Ulme, Linde, Zitterpappel, Ahorn, Hartriegel, Kastanie. Um die Blätter zu bestimmen kann auch ein Buch zur Hilfe genommen werden.

Die Blätter werden anschließend gepresst (selbstgebaute Pflanzenpresse, siehe Tipp März 2010). Als Basis für das Memory werden weiße Pappquadrate geschnitten. Die Karten sollten alle gleich groß, etwa 10x10 cm, sein. Sobald die Blätter trocken sind, wird auf jede Karte ein Blatt geklebt. Von jeder Sorte müssen zwei Karten gefertigt werden.

Variante

Wer es besonders schwer möchte, fertigt eine Karte mit einem aufgeklebten Blatt an, die zweite, dazu passende Karte wird mit Informationen zu dem Baum beschriftet. z. B. „Ich kann bis zu 20 m hoch werden. Sehr alt kann ich leider nicht werden, oft nur 40 Jahre. Meine Blätter sind dreieckig. Im Frühjahr habe ich Kätzchen an meinen Zweigen. Meine Rinde ist weiß mit schwarzen Flecken.“

Tipps

Damit das Blattmemory etwas robuster wird, kann es laminiert oder mit Klarsichtfolie beklebt werden. Um das Lernen leichter zu machen, können unter die Karten die Namen der Bäume geschrieben werden.

